

Olympia

Grüne ohne Medaillen

Berlin. Nach dem mageren Abschneiden der deutschen Sportler bei den Olympischen Spielen in London haben die sportpolitischen Sprecherinnen der Grünen den Beginn einer Strukturdebatte für den Sport gefordert. »Errungene Goldmedaillen dürfen nicht mehr alleiniges Förderkriterium sein. Dieser Maßstab ist veraltet und letztlich wertlos«, erklärten Viola von Cramon und Katja Dörner. Die Konkurrenz zwischen Staaten in Gold bei Olympischen Spielen zu messen und im Zweifel den Medaillenspiegel aufzuhübschen, sei ein überkommenes Denken aus dem Kalten Krieg und sage wenig über die gesellschaftliche Wirkung des Sports aus. (sid/jW)

Doper in'n Knast

Berlin. Nach der Disqualifikation der Olympiasiegerin Nadeschda Ostaptschuk fordert Kugelstoß-Europameisterin Nadine Kleinert Gefängnisstrafen für Dopingsünder. »Ich glaube, Doper überlegen es sich dreimal, ob sie es tun oder nicht, wenn sie in den Knast müssen«, sagte die 37jährige aus Magdeburg: »Du bekommst den Sport nur sauber, wenn die Strafen drastischer und abstoßender sind.« Ostaptschuk war nachträglich disqualifiziert worden, weil in ihrem Urin bei zwei Dopingtests das anabole Steroid Methenolon festgestellt wurde. Kleinert verpaßte in London das Finale. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/187602.olympia.html>